

Frage 1:

Ist es möglich, dort zeitlich begrenzte Lichtschranken zu installieren, um den Bürgerinnen und Bürgern die vorgesehene Nutzung des P&R-Platzes wieder zu ermöglichen?

Antwort zur Frage 1:

Die Verwaltung hält die Installation von Lichtschranken vor dem Hintergrund der Digitalisierungsstrategie von P+R-Flächen (s.u.) für nicht zielführend. Eine Ausweitung der für P+R reservierten Flächen ist jedoch möglich und würde den Nutzerinnen und Nutzern mehr Parkflächen einräumen.

Frage 2:

Ist eine kostenfreie Parkplatznutzung für die ersten 24 Stunden mit anschließender Erhebung von Parkgebühren umsetzbar?

Antwort zur Frage 2:

Die Verwaltung arbeitet zusammen mit der CMD an der Digitalisierung von P+R-Anlagen. Eine damit verbundene Durchsetzung einer Parkhöchstdauer (von z.B. 24 Stunden) ist durch die genauere Datenlage besser möglich. Zudem lässt sich die Auslastung präzise erfassen und im besten Fall in Systeme zur Beauskunftung der Parkraumverfügbarkeit spiegeln. Die genaue Ermittlung des Anteils an Fremdnutzenden ist durch die Installation von Parksensoren möglich.

Wann diese Technik am P+R-Platz zum Einsatz kommen kann, ist aktuell noch nicht abzuschätzen.